

Ketzerverhöre des Spätmittelalters als quellenkritisches Problem

Von

Herbert Grundmann

I. Inquisitoren-Fragen (*Interrogatoria*) (S. 519). — II. Paris 1310: Margarete Porete, ihr Prozeß und ihr Buch (S. 524). — III. Vienne 1311 und Straßburg 1317: Irrlehren deutscher Begarden und Beginen (S. 530). — IV. Eichstätt 1381: Verhör Konrad Kannlers im Vergleich mit dem Erfurter Verhör Joh. Hartmanns 1367 (S. 535). — V. Mainz 1458: Aussagen des „Lollarden“ Henne Becker (S. 551). — VI. Texte: 1. Notariats-Instrument über das Verhör Konrad Kannlers 1381 (S. 561). — 2. *Articuli confessi per lolhardum Henne Becker* 1458 (S. 566). — 3. Brief des Inquisitors Heinrich Kalteisen O. P. an Erzbischof Dietrich von Mainz, 20. Okt. 1458 (S. 574).

I. Inquisitoren-Fragen (*Interrogatoria*)

Der Dominikaner Robert le Petit, genannt le Bougre, der erste päpstliche Inquisitor Nordfrankreichs im vierten Jahrzehnt des 13. Jahrhunderts¹⁾, kam bei seinen Zeitgenossen in den üblen Ruf, daß er auch viele Unschuldige zu belastenden Geständnissen nötigte, um sie der Ketzerei überführen, dem Feuertod überantworten zu können²⁾. Als sich die Beschwerden darüber häuften, wurde er von Gregor IX. abberufen, von seinem Orden sogar eingekerkert. Der Chronist des Vogesenklosters Senones im Bistum Toul, der 1267 gestorbene Benediktiner Richer, hörte und erzählte über ihn eine besonders drastische Geschichte³⁾. Robert sei sehr gelehrt und beredt gewesen, in Paris keinem nachstehend, aber — sagte man — allzu sehr auf Weltruhm bedacht und lüstern. Mit teuflischer Kunst habe er sich eine *cartula* verfertigt, die er

¹⁾ Ch. H. Haskins, Robert le Bougre and the beginnings of the Inquisition in northern France, *American Hist. Rev.* 7 (1902) 437—457 und 631—652, revidiert in dessen *Studies of mediaeval culture* (Oxford 1929) S. 193—244.

²⁾ Matthaeus Paris, *Chron. maj.* ed. H. R. Luard 5 (1880) 247, auch in *MG. SS.* 28, 326: *Dicebatur ... infinitos infatuasse et infatuatos innocuos incendio tradidisse*; vgl. auch ebd. S. 146 f. (ed. Luard 3, 520) und 411: *cuius imposturas melius est silere quam explicare*.

³⁾ Richeri *Gesta Senoniensis ecclesiae* IV c. 18, ed. G. Waitz *MG. SS.* 25, 307 f. Dazu M. E. David, in: *Hist. litt. de la France* 19 (1895) 79—82; W. Wattenbach, *Geschichtsquellen* 2^o (1894) 399.